

innerparteiliches Leben als Grundlage hoher Ausstrahlungskraft und Massenwirksamkeit. Die ideologische Stählung der Genossen, mobilisierende Beschlüsse, wirksame Parteierziehung, anspruchsvolle Mitgliederversammlungen und kontinuierliche individuelle Arbeit mit den Genossen sind maßgebliche Faktoren, die ihre Kampfkraft ausmachen.

Warum ist es notwendig, daß die Leitungen regelmäßig analysieren, wie sich die Kampfkraft der Grundorganisationen entwickelt? Um erfolgreich politisch führen zu können, muß eine Parteileitung die Situation in ihrem Verantwortungsbereich jederzeit genau kennen. Sie muß wissen, was die Werktätigen denken, wie sie die Beschlüsse der Partei verstehen und unterstützen, welche Fragen sie zu den Problemen unserer Zeit haben. Sie muß einen genauen Überblick über den Stand und die Perspektive der Planerfüllung besitzen. Wichtig

Die Aktivitäten jedes Genossen werden eingeschätzt

Viele Parteileitungen verstehen diese analytische Tätigkeit als ständige Aufgabe. Sie leisten sie eng verbunden mit der Vorbereitung, der Organisation der Durchführung und der Kontrolle der Beschlüsse. Das hilft ihnen, das Erreichte kritisch zu werten. Neues zu entdecken, effektive Formen und Methoden der Parteiarbeit herauszuarbeiten, Probleme rechtzeitig zu erkennen, die entscheidenden Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt zu stellen und die Parteikräfte zu ihrer Lösung einheitlich zu formieren. Die Leitungen ermitteln jene Erfahrungen, die zu den besten Ergebnissen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagés und des Zentralkomitees führten.

Was ist der hauptsächliche Inhalt der Kampfkraftanalysen? Dafür gibt es natürlich kein Rezept, aber Erfahrungswerte. Kampfkraftanalysen von Grund-

ist, mit den politischen Motiven und den Erfahrungen der Besten gut vertraut zu sein und die Ursachen für Niveauunterschiede und Zurückbleiben aufzudecken. Das hängt eng zusammen mit der Wirksamkeit der eigenen Grundorganisation - ihrer politischen Ausstrahlungskraft auf die Belegschaft, der Qualität der Führungstätigkeit der Parteileitung, dem massenverbundenen Arbeitsstil, der Vorbildrolle der Kommunisten im Wettbewerb und im täglichen Leben, dem Niveau des innerparteilichen Lebens. Die gründliche Einschätzung dieser Faktoren ermöglicht fundierte Leitungsentscheidungen für die ideologische Stählung der Kommunisten, die Erhöhung des Parteieinflusses in den Arbeitskollektiven, für eine langfristige Kaderarbeit und gezielte Parteaufträge. Die Qualität des Kampfprogramms der Grundorganisation hängt gleichfalls wesentlich von einer aussagefähigen Kampfkraftanalyse ab.

Organisationen im Kreis Neubrandenburg geben als erstes Auskunft darüber, wie es dem Parteikollektiv gelingt, die Werktätigen für hohe Ziele bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie zu mobilisieren. Anhand der ökonomischen Hauptkennziffern des Betriebes wird eingeschätzt, wie die Vorhaben des Kampfprogramms und die Wettbewerbsverpflichtungen eingelöst worden sind. Dabei wird zugleich analysiert, wie das Denken und Verhalten der Kommunisten auf das Erreichen der hohen Ziele gerichtet wurde.

Das kann auch nicht anders sein, denn Kampfkraft wird vor allem über die Aktivität der Genossen wirksam. Wichtig sind deshalb in der Analyse die Aussagen über den Beitrag der Kommunisten zur Realisierung des Kampfprogramms, über den Inhalt und die Erfüllung der Parteaufträge. Nicht minder wichtig ist die Ana-

lyse, wie die staatlichen Leiter ihre politische Verantwortung wahrnehmen, wie sie es verstehen, beste Bedingungen für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, für die Initiative der Werktätigen zu schaffen.

In die Kampfkraftanalyse gehören Aussagen zur Wirksamkeit des massenverbundenen Arbeitsstils der Parteileitungen, zu den Ergebnissen der politischen Massenarbeit, zur Qualität des innerparteilichen Lebens, insbesondere der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres, zur sozialen Zusammensetzung, zum Organisationsgrad, zur Mitgliederbewegung, zur Alters- und Qualifikationsstruktur, zur Verteilung der Parteikräfte sowie zur Arbeit mit den Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken.

Freilich können die Parteileitungen nicht bei der bloßen Analyse stehenbleiben. Vielmehr gilt es, von der Lage ausgehend Maßnahmen zur Stärkung der Kampfkraft zu beschließen. So macht die Analyse der Kampfkraft in der Grundorganisation Baustelle Fermentierungsbetrieb Neubrandenburg deutlich, daß es notwendig ist, die parteierzieherische Wirkung der Mitgliederversammlungen und Gruppenberatungen zu erhöhen, um die politische Standhaftigkeit der Genossen weiter auszuprägen, ihre politische Aktivität zu fördern. Als Schlußfolgerungen für die Stärkung der Kampfkraft wurden gezogen: den Genossen noch mehr Argumente zu politischen Tagesfragen zu vermitteln, die individuelle Arbeit mit den Genossen zu verstärken, in den Arbeitskollektiven schneller auf die Fragen und Anliegen der Werktätigen zu reagieren, die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen zu erhöhen.

Aus der Analyse der Kampfkraft der Grundorganisation VEB Sirokko-Gerätewerk Neubrandenburg zog die Parteileitung die Schlußfolgerung, die Parteigruppenarbeit kontinuierlicher zu gestalten, das politische Wirken der